

Stand: 31.05.2026 09:56:17

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/3498

"Für eine starke Berufsausbildung in Bayern I - Übergänge für alle Jugendlichen von der Schule in den Beruf sicherstellen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/3498 vom 02.10.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/3907 des BI vom 07.11.2024
3. Beschluss des Plenums 19/3981 vom 13.11.2024
4. Plenarprotokoll Nr. 33 vom 13.11.2024



## Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Holger Griebhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Harry Scheuenstuhl SPD**

### **Für eine starke Berufsausbildung in Bayern I – Übergänge für alle Jugendlichen von der Schule in den Beruf sicherstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Zugang zur Berufsausbildung für alle zu sichern und eine bedarfsgerechte Übergangsbegleitung in die Ausbildung zu ermöglichen. Hierzu bedarf es

- der Verankerung von Berufsberaterinnen und Berufsberatern im Schulalltag,
- der Ausweitung der Berufsorientierung in allen Schularten; als Vorbild sollen hier die Berufswahl-SIEGEL-Schulen dienen,
- mehr Zeit im Schulalltag für fachlich berufsvorbereitende Praktika (nicht nur in den Schulferien) sowie für die Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess,
- der Ausweitung und besseren Verzahnung von Programmen, die eine langfristige Begleitung von jungen Menschen mit Unterstützungsbedarf – beginnend vor dem Schulabschluss bis zum Ausbildungsabschluss – ermöglichen,
- der Stärkung von Jugendberufsagenturen sowie einer besseren Vernetzung dieser mit den örtlichen Schulen.

### **Begründung:**

Die Ergebnisse der aktuellen Sinus-Jugendstudie zeigen, dass der Übergang in das Erwachsenenleben und vor allem in das Berufsleben für viele junge Menschen angstbesetzt ist. Dies trifft auch auf Jugendliche bildungsnaher Lebenswelten zu. Dabei treffen junge Menschen derzeit auf einen Arbeitsmarkt, der viele Chancen und Perspektiven für sie bereithält. Im Juli 2024 waren laut Bundesagentur für Arbeit (BA) in Bayern 58 805 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen lag demgegenüber bei 95 741 Stellen. Damit liegt die Relation der gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerberin oder Bewerber in Bayern bei 1,6 und somit über dem Bundesdurchschnitt.

Fest steht: Bayern braucht dringend gut ausgebildeten Nachwuchs, dies wurde auch im Rahmen des Fachgesprächs „Für einen starken Arbeitsmarkt – gegen den Arbeits- und Fachkräftemangel“, das am 20. Juni 2024 im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie stattfand, von den Expertinnen und Experten übereinstimmend betont. Ziel muss es deshalb sein, die berufliche Ausbildung zu stärken und bereits in der Schule anzusetzen. Denn eine qualitativ hochwertige und praxisorientierte schulische

Berufsorientierung kann einen wichtigen Beitrag zur Wahl des passenden Ausbildungsberufs leisten und gleichzeitig dabei helfen, Zukunftsängste und Unsicherheiten bei jungen Menschen abzubauen.

Gerade betriebliche Praktika können hier eine zentrale Rolle spielen und jungen Menschen zu konkreten Einblicken und Erfahrungen in den unterschiedlichen Berufsfeldern verhelfen. Wichtig wäre es daher, im Schulalltag mehr Zeit für betriebliche Praktika freizuräumen und diese auf unterschiedliche Zeiten während des Schuljahres zu verteilen. Bislang finden Praktika an den unterschiedlichen Schulen vor Ort häufig zur gleichen Zeit statt, sodass es zu Engpässen bei den Plätzen kommt. Wichtig wäre es außerdem, Berufsorientierungsveranstaltungen früher anzusetzen und das Angebot insgesamt an allen Schulformen deutlich auszuweiten – so wie dies bereits sehr erfolgreich an Berufswahl-SIEGEL-Schulen durchgeführt wird. Auch der Vorbereitung der jungen Menschen auf den Bewerbungsprozess sollte mehr Zeit und Raum in den Lehrplänen eingeräumt werden. So wird seitens der Unternehmen immer wieder darauf verwiesen, wie hilfreich es wäre, wenn in der Schule das Schreiben von Bewerbungen (häufiger) geübt würde. Sinnvoll wäre es in diesem Zusammenhang auch, Berufsberaterinnen und Berufsberater direkt im Schulalltag zu verankern, um Beratungsgespräche vor Ort in den Schulen durchführen zu können und einen längerfristigen/wiederholten Austausch zwischen den Beraterinnen und Beratern und den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen.

Um junge Menschen am Übergang Schule – Beruf noch enger und vor allem bedarfsgerecht zu begleiten, sollte die Zusammenarbeit der Jugendberufsagenturen mit den Schulen, der Schulverwaltung und den Betrieben vor Ort weiter ausgeweitet werden. Darüber hinaus sollten Angebote für junge Menschen mit einem besonderen Unterstützungsbedarf ausgebaut und nachhaltig finanziert werden. Gerade Angebote mit einem langfristigen Ansatz erzielen bei der Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt sehr gute Ergebnisse.

All diese Maßnahmen zusammengenommen können ferner dazu beitragen, Abbruchquoten in der Ausbildung deutlich zu reduzieren. Denn im Schnitt liegen diese bei 25 Prozent. Als häufigster Grund für eine vorzeitige Vertragsauflösung gilt neben privaten oder schulischen Schwierigkeiten vor allem ein Mismatch zwischen den Erwartungen und Vorstellungen der jungen Menschen auf der einen Seite und den konkreten Anforderungen und Inhalten des Ausbildungsberufes auf der anderen Seite. Betriebliche Praktika, eine verstärkte Berufsorientierung sowie langfristige Unterstützungsangebote können hier eine wichtige Rolle spielen, indem sie schon frühzeitig Einblicke in den Ausbildungsalltag und späteren Berufsalltag gewähren.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr,  
Nicole Bäumlner u.a. SPD**  
Drs. 19/3498

**Für eine starke Berufsausbildung in Bayern I - Übergänge für alle Jugendlichen  
von der Schule in den Beruf sicherstellen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Dr. Simone Strohmayr**  
Mitberichterstatler: **Michael Koller**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 14. Sitzung am 17. Oktober 2024 beraten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
SPD: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie hat den Antrag in seiner 15. Sitzung am 7. November 2024 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
SPD: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Dr. Ute Eiling-Hütig**  
Vorsitzende



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Harry Scheuenstuhl SPD**

Drs. 19/3498, 19/3907

**Für eine starke Berufsausbildung in Bayern I – Übergänge für alle Jugendlichen von der Schule in den Beruf sicherstellen**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Tobias Reiß**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Tobias Reiß

**Erster Vizepräsident Tobias Reiß:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

### **Abstimmung**

#### **über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Vorab ist über den Antrag von Abgeordneten der SPD-Fraktion betreffend "Aufklärung über Investitionen und Risiken von US-Investments der Bayerischen Versorgungskammer" auf Drucksache 19/3350 gesondert abzustimmen.

Der federführende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen empfiehlt Zustimmung mit der Maßgabe, dass der erste Satz folgende Fassung erhält:

"Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag unter Berücksichtigung der prozessualen Gegebenheiten schriftlich und im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen mündlich über die direkten oder indirekten Investitionen der Bayerischen Versorgungskammer (BVK) in Luxusimmobilien in den USA und die deshalb drohenden Verluste zu berichten."

Wer dem Antrag auf Drucksache 19/3350 mit der empfohlenen Änderung zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen von SPD, FREIEN WÄHLERN, CSU und AfD. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine Enthaltungen? – Dann ist dieser Antrag bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der geänderten Fassung beschlossen.

Nun kommen wir zur Gesamtabstimmung über die endgültige Abstimmliste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einver-

standen ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist das gesamte Hohe Haus.  
Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

## Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder  
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

### Europaangelegenheit

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Inneres

Richtlinie über den unerlaubten Handel mit Feuerwaffen

21.06.2024 - 24.12.2024

Drs. 19/3615, Drs. 19/3943

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionalen Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 19/3943 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Zukunft der Sozialwirtschaft: Negative Auswirkungen der EU-Taxonomie auf die Sozialwirtschaft verhindern  
Drs. 19/2842, 19/3875 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Horst Arnold, Anna Rasehorn u.a. SPD  
Flucht von Straftätern in Niederbayern: Aufklärung und Konsequenzen  
Drs. 19/3212, 19/3797 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Straftäter aus Bayern priorisiert abschieben  
Drs. 19/3335, 19/3798 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

5. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Corona-Unrecht beenden! Freiheit für den inhaftierten Impfverweigerer nach Begnadigung durch den Ministerpräsidenten  
Drs. 19/3342, 19/3799 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

6. Antrag der Abgeordneten Christiane Feichtmeier, Holger Griefßhammer, Horst Arnold u.a. SPD  
 Aufklärung über Investitionen und Risiken von US-Investments der Bayerischen Versorgungskammer  
 Drs. 19/3350, 19/3803 (ENTH)

**Über den Antrag wird einzeln abgestimmt.**

7. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
 Klage des Freistaates Bayern gegen den Bund wegen Verstoß gegen Art. 16a Grundgesetz  
 Drs. 19/3352, 19/3800 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
 Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten beschleunigen  
 Drs. 19/3421, 19/3801 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Maximilian Böttl, Thomas Huber, Dr. Ute Eiling-Hütig u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Stefan Frühbeißer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
 Anmietung von Räumen für die Ganztagsbetreuung fördern  
 Drs. 19/3451, 19/3804 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Nicole Bäuml, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD  
Sicherung der Freiwilligendienste in Bayern aufgrund des fehlenden Abiturjahrgangs 2025 – Einrichtung eines Strukturfonds  
Drs. 19/3466, 19/3805 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kommunen bei der Unterbringung von Flüchtlingen unterstützen  
Drs. 19/3467, 19/3807 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn u.a. und Fraktion (SPD)  
Anhörung zur Reform des Bayerischen Strafvollzugsgesetzes anlässlich der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Entlohnung von Strafgefangenen  
Drs. 19/3468, 19/3802 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher,  
Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumlner u.a. SPD  
Für eine starke Berufsausbildung in Bayern I – Übergänge  
für alle Jugendlichen von der Schule in den Beruf sicherstellen  
Drs. 19/3498, 19/3907 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher,  
Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumlner u.a. SPD  
Für eine starke Berufsausbildung in Bayern II – Evaluation der  
Maßnahmen im sogenannten Übergangsbereich  
Drs. 19/3499, 19/3814 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>